

Ergebnisse des zweiten Weltkrieges mit Hilfe der NATO zu revidieren. Die Konsequenz dieser Politik kommt deutlich in den Worten des Bonner Kriegsministers Strauß auf der NATO-Rats-tagung in Paris im Januar 1960 zum Ausdruck, wo er im Zusammenhang mit der Forderung nach Verstärkung der Atomaufrüstung erklärte: „Wir sind trotz der dichten Besiedelung der Bundesrepublik ... bereit, die damit verbundenen Belastungen auf uns zu nehmen und die dabei sich ergebenden Risiken vor unserem eigenen Volke zu vertreten.“

Beide deutsche Staaten und die Politik beider Staaten unterscheiden sich für jeden offensichtlich wie Tag und Nacht. Krieg und Frieden stehen sich in der Existenz zweier deutscher Staaten in Deutschland gegenüber. Welcher dieser Staaten hat nun das Recht auf seiner Seite? Welcher dieser Staaten ist allein als rechtmäßiger deutscher Staat anzusprechen?

Nur die DDR ist rechtmäßig

„Ist es rechtmäßig, was die westdeutschen Militaristen tun?“ fragt Walter Ulbricht in der Programmatischen Erklärung. „Können ein Staat und ein Regime rechtmäßig sein, die ihre Bevölkerung in den Untergang führen? Ist es nicht vielmehr der Prüfstein der Rechtmäßigkeit für jeden deutschen Staat und sein Regime, daß sie alles tun, um den Frieden zu stärken und dem deutschen Volk eine Zukunft in Frieden, Wohlstand und Glück zu sichern? Wenn wir das alles zusammennehmen, dann müssen wir feststellen: Nur die Deutsche Demokratische Republik ist der rechtmäßige deutsche Staat. Die westdeutsche Bundesregierung hat vor dem deutschen Volk wie vor den Völkern Europas und der Welt jedes Recht verwirkt, als rechtmäßige Vertreterin deutscher Interessen zu gelten.“

Die Deutsche Demokratische Republik ist die staatliche Basis des Kampfes der friedliebenden und demokratischen Kräfte des deutschen Volkes. Sie ist ihr politisches Hauptinstrument zur Führung

des Kampfes um die Verwirklichung der nationalen Selbstbestimmung des ganzen deutschen Volkes und die Durchsetzung des geschichtlich Notwendigen in ganz Deutschland.

Eindeutige Beweise

Sie ist der einzig rechtmäßige deutsche Staat, weil ihre Entwicklung, ihr Charakter und ihre Politik übereinstimmen mit der grundlegenden Gesetzmäßigkeit unserer Zeit, mit dem Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus, die sich darin äußert, daß das sozialistische Welt-system zum bestimmenden Faktor der Entwicklung in der Welt geworden ist.

Sie ist der rechtmäßige deutsche Staat, weil in unserer Republik die Lehren aus der Geschichte gezogen und mit der reaktionären Vergangenheit Deutschlands gebrochen wurde.

Sie ist der erste deutsche Friedensstaat. Die Deutsche Demokratische Republik setzt der Bonner Atomwaffendenkschrift der Hitlergenerale die Vorschläge entgegen, einen Frieden für zehn Jahre abzuschließen, einen Rüstungsstopp und die Einstellung jeder Kriegspropaganda zu vereinbaren, sowie eine allgemeine und vollständige Abrüstung in Deutschland in drei Etappen durchzuführen.

Sie ist deshalb der rechtmäßige deutsche Staat, weil sie eine Politik der friedlichen Wiedervereinigung Deutschlands betreibt. Ihre Politik ist auf die Annäherung und Verständigung der beiden deutschen Staaten und ihrer Bürger gerichtet, ihr Ziel ist es, die Spaltung Deutschlands zu überwinden und über einen Friedensvertrag und die Bildung einer Konföderation die friedliche Wiedervereinigung herbeizuführen.

Es ist deshalb kein Widerspruch, wenn unsere Partei feststellt, daß auf deutschem Boden zwei deutsche Staaten existieren, und zum anderen erklärt, daß aber nur die Deutsche Demokratische Republik der einzig rechtmäßige deutsche Staat ist. Mit der Herausarbeitung der Rechtmäßigkeit der DDR zeigt sie die Perspektive der Entwicklung eines einheitlichen, demokratischen deutschen Nationalstaates.

Ursula Voggenauer